



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des ländlichen Raums

<https://ec.europa.eu/agriculture/rural-development-2014-2020>

Förderziel: Umrüstung der Geh- und Radwegbeleuchtung auf LED-Technik in Dorf Mecklenburg OT Karow

Förderung aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Umsetzung von Klimaschutzprojekten in nicht wirtschaftlich tätigen Organisationen gem. Klimaschutz-Förderrichtlinie-Kommunen

Veröffentlichung im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014 - 2020 mit Unterstützung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt.



Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER
in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020



Ministerium für
Landwirtschaft und Umwelt

Im Zuge des Ausbaus des gemeinsamen Geh- und Radweges in der Ortslage Karow entlang der Bundesstraße 106 wurden die vorhandenen Beleuchtungsanlagen erneuert und auf LED-Technik umgerüstet. Es wurde der Abschnitt vom Ortseingang Karow zwischen der B106, A 220, km 1,762 und der Metelsdorfer Straße B106, A 220, km 1,000 erneuert. Die Bundesstraße 106 ist in Unterhaltungspflicht des Landes Mecklenburg-Vorpommern vertreten durch das Straßenbauamt Schwerin.

Der umgesetzte Bauabschnitt des neuen Geh- und Radweges inkl. der Umrüstung der Beleuchtung umfasst einen ca. 762 m langen Abschnitt. Die geplante und vorhandene Beleuchtung wurde um vier neue Leuchten erweitert, um eine regelkonforme Ausleuchtung zu erzielen. Es wurde der neue gemeinsame Geh- und Radweg in einer Ausbaubreite von 2,50 m in Betonsteindrainagepflaster hergestellt. Gesäumt wird die neue Verkehrsanlage beidseitig mit 0,50 m breiten Banketten. Die Herstellung der neuen Beleuchtungsanlage erfolgt westlich zwischen der geplanten Verkehrsanlage hinter dem Bankettstreifen und den Grundstückseinfriedungen.

Die neue Beleuchtungsanlage wurde ausschließlich für die normgerechte Ausleuchtung der neu hergestellten Nebenanlage vorgesehen. Es sind 34 neue Leuchten in einem Abstand von ca. 35,0 m verbaut worden. Alle Lichtpunkte sind 4,50 m über der Gradiante der geplanten Verkehrsanlage installiert, um eine optimale Ausleuchtung zu erzielen. Für die geplante Beleuchtung ist in dem Zuge auch ein neues Stromversorgungskabel inkl. Schaltschrank vorgesehen worden, um den gestiegenen Ansprüchen einer ordnungsgemäßen Spannungsversorgung gerecht werden zu können.